



Staatlich anerkannte/r Heilpädagoge/Heilpädagogin

Fach- und Berufsfachschulzentrum Brandenburg

Heilpädagogen bzw. Heilpädagoginnen betreuen, fördern und unterstützen Menschen jeden Alters, die unter erschwerten Bedingungen und mit Beeinträchtigungen leben, z. B. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung, Sinnes- und Mehrfachbehinderungen sowie mit emotionalen und Verhaltensstörungen. Durch den Einsatz pädagogischer und heilpädagogischer Maßnahmen fördern und erhalten sie Fähigkeiten und beugen Behinderungen und sozialer Ausgrenzung vor.

Sie arbeiten unter anderem in Frühförder- und Beratungsstellen, sozialpädiatrischen Zentren, in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in Kliniken und Therapiezentren, in integrativen Kindertagesstätten sowie auch in heilpädagogischen Praxen.

Berufliche Perspektiven

Die Heilpädagogik hat zum Ziel, bedürftigen Menschen mehr Lebensqualität insbesondere durch die Förderung ihrer Selbständigkeit zu verschaffen – es besteht auf dem Arbeitsmarkt generell ein hoher Bedarf an heilpädagogischen Fachkräften. Auch die Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Heilpädagogik kommen sehr facettenreich daher.

Nach erfolgreichem Abschluss zum Heilpädagogen beziehungsweise zur Heilpädagogin und einigen gesammelten Berufserfahrungen können darauf aufbauend beispielsweise einige der folgenden Spezialgebiete in Form weiterer Fortbildungen ins Auge gefasst werden: Erziehungsberatung, Frühförderung, tiergestützte Förderung, sonderpädagogische Diagnostik oder Supervision – um nur einige aufzuzählen.

Zugangsvoraussetzungen

Abschluss als „Staatlich anerkannter Erzieher“/„Staatlich anerkannte Erzieherin“ oder „Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“/„Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin“

Bei berufsbegleitender Ausbildung ist der Nachweis eines Arbeitsverhältnisses in einem einschlägigen praktischen Tätigkeitsfeld erforderlich.

Ausbildungsinhalte

Berufsbezogener Lernbereich

- I Auftrag und Professionalisierung heilpädagogischen Handelns
- I Beratungsprozesse in heilpädagogischen Kontexten
- I Diagnostische Modelle und Methoden in heilpädagogischen Arbeitsfeldern
- I Bildungs- und Entwicklungsprozesse heilpädagogisch planen, durchführen und reflektieren
- I Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarfen begleiten
- I Organisation und Qualitätsmanagement in der heilpädagogischen Arbeit

Ausbildung

Abschluss: „Staatlich anerkannter Heilpädagoge“ „bzw. Staatlich anerkannte Heilpädagogin“

Start: mit Schuljahresbeginn

Dauer: 2 Jahre

Unterrichtszeiten: montags und dienstags
von 16:00 bis 20:30 Uhr und
14-tägig samstags von 8:00 bis 15:30 Uhr

Kosten: monatliches Schulgeld von 130,00 Euro

Ausbildungsort

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft
Fach- und Berufsfachschulzentrum Brandenburg

Kirchhofstraße 3-7
14776 Brandenburg/Havel

Ansprechpartnerin

Sabine Wilhelm

Fon: 0 33 81. 70 24 56

Mail: s.wilhelm@ebg.de

www.ebg.de

